

Ergebnisprotokoll zum Ordentlichen Verbandstag

des Thüringer Volleyball-Verband e.V. am 25.10.2013, 10.00 - 13.30 Uhr
in Erfurt, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Aula

Teilnehmer:

Präsidium:	I. Knauerhase	-	Präsidentin	
	F. Eberhardt	-	Vizepräsident	
	G. Bastam	-	Vizepräsidentin	
	M. Wenzel	-	Vizepräsident	
Ständige Ausschüsse:	M. Henke	-	Schiedsrichterausschuss	
	G. Eck	-	Lehrausschuss	
	D. Menschel	-	Verbandsgericht	
	J. Liebscher	-	Jugendausschuss	
	Kl.-P. Hutzsch	-	KV Ost, Verantw. Öffentlichkeitsarbeit	
	O. Schmidt	-	KV Rhön-Rennsteig	
	H.-U. Sierig	-	KV Weimar/Apolda	
	M. Köhler	-	KV Nord	
	E. Krauß	-	KV Nord/West	
	Konny Größl	-	KV Wartburgkreis	
	K. Müller	-	KV Ost	
	R. Pfennig	-	KV Nordhausen	
	J. Wunderlich	-	Landestrainer ml.	
	T. Wächter	-	MA Geschäftsstelle	
	Mitgliedsvereine:	Vertreter von 25 Mitgliedsvereinen waren anwesend. (siehe Teilnehmerliste)		
	Gäste:	M. Arlt		
	entschuldigt:	J. Kirchhöfer	-	Landestrainer wbl.
J. Kahlenbach		-	Spielausschuss	
J. Fräsdorf		-	Breiten- und Seniorensportausschuss	

TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer durch die Präsidentin

Der Verbandstag wurde durch Ines Knauerhase eröffnete. Sie begrüßte herzlich die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, die Vertreter der Kreisverbände sowie die Gäste. Nach dem Gedenken an Richard Müller – Volleyballurgestein aus Nordhausen – wurde der Verbandstag entsprechend der vorliegenden Tagesordnung begonnen.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Stimmenzahl, Beschlussfähigkeit

Nach mehrmaligem Auszählen und Korrektur der Stimmzettel (Vertreter hatten Doppelstimmrecht wahrnehmen wollen, was nicht statthaft ist) stand fest, dass

38

Stimmberechtigte mit

49

Stimmen anwesend waren.

Die Beschlussfähigkeit des Verbandstag war festgestellt.

TOP 4 Bestätigung des Versammlungsleiters

Die Präsidentin schlug dem Verbandstag vor, sie von der Versammlungsleitung zu entbinden, um in der Diskussion aktiv mitwirken zu können. Ein Versammlungsleiter musste bestätigt werden. Herr Dr. Jürgen Poerschke wurde dafür vom Präsidium vorgeschlagen. Der Verbandstag stimmte zu.

49

JA-Stimmen

0

NEIN-Stimmen

0

Enthaltungen

Sportfreund Poerschke übernahm sofort seine Funktion.

TOP 5 Wahl des Protokollführers

Das Präsidium hatte Vizepräsidentin Gerlind Bastam vorgeschlagen.

49

JA-Stimmen

0

NEIN-Stimmen

0

Enthaltungen

TOP 6 Abstimmung über die Tagesordnung

Die Delegierten stimmten mit

49

JA-Stimmen

0

NEIN-Stimmen

0

Enthaltungen

für die Annahme der Tagesordnung, die mit den Unterlagen zum Verbandstag versandt worden war. Der Verbandstag setzte auf dieser Grundlage seine Arbeit fort.

TOP 7 Bestätigung des Protokolls vom Verbandstag am 20.10.2012

Die Frage, ob das Präsidium des TVV eine Resolution an die Kommunalpolitiker des LK Gotha (siehe Seite 5 des Protokolls oben) gerichtet hatten, musste Präsidentin Ines Knauerhase verneinen.

Die redaktionelle Änderung (Seiten 1 und 3 – Gast Dr. Hecht, Vizepräsident SSVB) wurde angekündigt.

Im Anschluss folgten alle Teilnehmer des Verbandstages dem Vorschlag des Präsidiums, dem Protokoll zuzustimmen.

49

JA-Stimmen

0

NEIN-Stimmen

0

Enthaltungen

Es wurde einstimmig angenommen.

TOP 8 Ehrungen

Es ist eine gute Tradition, zum Verbandstag herausragende Leistungen von Einzelpersonen, Vereinen oder Mannschaften zu ehren. In 2013 bedachten Präsidentin Ines Knauerhase und Vizepräsident Frank Eberhardt die Leistungen folgender Teams mit Urkunden und Sachpreisen:

SV 07 Friedrichroda
Steinach
HSV Weimar
SV Martinus Erfurt.

Außerdem wurde Thomas Fienhold mit der Ehrennadel in Bronze geehrt.

TOP 9 Berichte des Präsidiums, der Ausschüsse und Kassenprüfer

Um der geleisteten Arbeit im Nachwuchsbereich die gebührende Aufmerksamkeit im Rahmen des Verbandstages zu geben, berichtete Jan Wunderlich zunächst über die zurückliegenden Monate und deren Ergebnisse. Er sprach dabei insbesondere die Landesmeisterschaft, die Deutsche Meisterschaft sowie den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ an. Für ihre Leistungen im letztgenannten Leistungsvergleich wurden alle Mitglieder der Mannschaft WK 3 mit einem persönlichen Gutschein ausgezeichnet.

Im Beach-Bereich gab es aus seiner Sicht einen spürbaren Anschlag durch die intensivere Nutzung der Anlage in Erfurt. Die Teilnahme am Bundespokal und an der Deutschen Meisterschaft wird auch in dieser Sportart als Ziel ins Visier genommen. Jan Wunderlich hob besondere Talente der TVV-Kaders hervor, z.B. Lucas Mäurer, der aufgrund seiner Leistungen an das Trainingszentrum nach Berlin delegiert werden konnte.

Der Landestrainer dankte allen Vereinen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, Training und Wettkämpfe für Talente anbieten, den Leistungsnachwuchs damit sichern. Dazu zählen insbesondere der VC Gotha, VC Gera und der Schmalkalder Volleyballverein. Jan Wunderlich stellte in diesem Zusammenhang das Schulturnier „Grundschul-Cup“ als eine Möglichkeit zur Gewinnung von Nachwuchs vor und rief dazu auf, Interesse an der Durchführung eines solchen Turnier den Landestrainern zu melden.

Präsidentin Ines Knauerhase ging in ihrem sich anschließenden Bericht auf drei wesentliche Themen ein:

- Umgestaltung der Geschäftsstelle,
- Haushaltsplan,
- Vorhaben des TVV in 2013.

Die Arbeit der Geschäftsstelle soll noch mehr durch Dienstleistungen für die Mitgliedsvereine geprägt sein, auch wenn eine Stelle (ehemals Geschäftsführer) zurzeit unbesetzt ist. Der Arbeitsvertrag mit Tom Wächter wird verlängert. Das Präsidium erhofft sich eine weitere gute Zusammenarbeit. Die Geschäftsstelle wird umstrukturiert. Angedacht ist die Besetzung der freien Stelle mit einem weiteren Mitarbeiter. Die Leitung könnte ehrenamtlich erfolgen.

Dem Verbandstag wurden der Haushaltsabschluss 2012, der überarbeitete Haushaltsplan 2013 sowie vorausschauend auch schon der Haushaltsplan 2014 vorgestellt. Die Zuwendung des LSB für die Landestrainer ist ab August diesen Jahres gekürzt ist. Um dennoch beide Stellen und damit die Qualität in der Nachwuchsarbeit des Verbandes sichern zu können, musste ein Darlehen aufgenommen werden. Es werden höhere Einnahmen als in den Vorjahren geplant. Gespräche mit potentiellen Sponsoren lassen verstärkt hoffen. Eine weitere Einnahme könnte durch den Verkauf von Sportmaterialien über einen Online-Shop entstehen. Die Internetseite des TVV wird auch deshalb geprüft und überarbeitet. Vom 23. – 28.07.2013 führt der TVV in Zusammenarbeit mit mehreren großen Sportvereinen ein Beach-Turnier in Erfurt auf dem Anger durch. Dabei sollen verschiedene Zielgruppen mit einem extra für sie geschnürten Volleyball-Paket angesprochen werden.

Des Weiteren will das Präsidium eine Plattform für volleyballspielende Kleinunternehmer einrichten. Es soll ein Netzwerk entstehen, indem die Mitglieder der Mitgliedsvereine des TVV bei Bedarf die Dienstleistung finden können, die von ihnen gebraucht wird.

Im Eingangsbereich des Konferenzsaales lag die Chronik des Thüringer Volleyball-Verbandes aus. Ines Knauerhase machte darauf aufmerksam und rief die Vereine sowie Kreisverbände auf, Material zur Fortführung der Dokumentation zu sammeln und an Klaus-Peter Hutzsch bzw. Klemens Müller zu schicken.

Die Präsidentin nutzte den Verbandstag dafür, auf das geplante Länderspiel Deutschland – Italien im September 2013 hinzuweisen. Der SVC Nordhausen wird dieses besondere sportliche Event ausrichten. Sie dankte dem Verein vorab für sein großes Engagement.

Im Anschluss an den Bericht der Präsidentin gaben der Vorsitzende des Verbandsgerichtes, der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses sowie die Vizepräsidentin Struktur ihre mündlichen Berichte ab. Die Kassenprüfer hatten die Unterlagen des Verbandes vor dem Verbandstag geprüft und empfahlen den Delegierten, das Präsidium sowie die Ausschüsse von 2012 zu entlasten.

TOP 10 Aussprache zu den Berichten

In der Aussprache wurden insbesondere folgende Themen diskutiert:

- Abbildung der Schiedsrichterprüfer und ihrer Kontaktdaten in der Internetpräsentation des TVV,
- Nachfragen und weitere Erläuterungen zu den Haushaltsplänen,
- Erfahrungen des Ergebnisdienstes, Hinweise zur weiteren Verbesserung.

TOP 11 Beschlussfassungen

Das Präsidium und die Ausschüsse wurden auf der Grundlage ihrer Berichte vom Verbandstag für das Jahr 2012 entlastet.

<input type="text" value="47"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="2"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Das Verbandsgericht hatte festgestellt, dass die beantragte Satzungsänderung noch ergänzt werden sollte. Dieter Menschel brachte deshalb einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag ein.

Der Dringlichkeitsantrag wurde mit

<input type="text" value="47"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="2"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

angenommen. Die Ergänzungen des Verbandsgerichtes wurden in den Antrag auf Satzungsänderung eingefügt.

Das Verbandstag stimmte im Anschluss der vorgestellten Satzungsänderung (siehe Anlagen) mit

<input type="text" value="42"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="5"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="2"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

zu. Der Thüringer Volleyball-Verband erhält nach notarieller Bestätigung eine überarbeitete Satzung.

Ein Vertreter eines Mitgliedsvereines verlies den Raum und kehrte nicht mehr zurück. Damit standen nur noch 47 Stimmen zu Beschlussfassung zur Verfügung.

Das Präsidium hatte voraussichtlich der Annahme der Satzungsänderung die Überarbeitung der Geschäftsordnung (siehe Anlagen) vorbereitet. Mit

<input type="text" value="30"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="16"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="1"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	---------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

wurde der Antrag des Präsidium angenommen.

Um 12.50 Uhr verabschiedeten sich zwei weitere Mitglieder mit je einer Stimme vom Verbandstag. Die Stimmenanzahl zur Beschlussfassung betrug damit 45 Stimmen.

Den Anträgen des Landesschiedsrichterausschusses auf Änderung der Finanzordnung bzgl.

- Punkt 2.2

<input type="text" value="43"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="2"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

- Pkt. 5.2.2

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

- Pkt. 6.1.2

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

- Pkt. 6.2

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

wurde mit oben genanntem Stimmenverhältnissen stattgegeben.

Der Erfurter Volleyballclub e.V. hatte den Antrag auf Änderung der Pokalspielordnung gestellt. Der Verbandstag stimmte auch diesem mit

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

einstimmig zu.

Des Weiteren hatte der Landesschiedsrichterausschuss die Änderung der Beach-Ordnung beantragt. Die Stimmberechtigten gaben dazu ihre Zustimmung mit

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

deutlich ab.

Die Schiedsrichterordnung sollte auch in mehreren Punkten geändert werden. Mit folgendem Stimmenverhältnis folgten die Delegierten dem Antrag des Landesschiedsrichterausschusses bzgl.

- Pkt. 7.

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

- Pkt. 9.3

<input type="text" value="45"/>	JA-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	NEIN-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

- Pkt. 10.2.2

45	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- Pkt. 10.3.1

45	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- Pkt. 10.4.2

45	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

und beschlossen damit einstimmig die beantragten Änderungen.

Das Präsidium hatte den Vorschlag zur Änderung des **Haushaltsplanes 2013** vorgelegt. Die Delegierten sprachen sich dafür aus und gaben folgende Stimmen ab:

41	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	4	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Für den Haushaltsplan 2014 wurden

41	JA-Stimmen	4	NEIN-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

ausgezählt. Beide Beschlussvorlagen gelten damit als angenommen.

Die letzte Beschlussvorlage beinhaltete die Festlegung von Ort und Zeit des **Verbandstages 2014**. Mit

41	JA-Stimmen	0	NEIN-Stimmen	4	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

folgte der Verbandstag auch dieser Beschlussvorlage des Präsidiums und legte fest, den nächsten ordentlichen Verbandstag am Samstag, dem 24. Mai 2013 durchzuführen. Vereine können sich als Ausrichter beim Präsidium bewerben.

TOP 15 Schlusswort der Präsidentin

Die Präsidentin bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und die intensive und anregende Diskussion.

Erfurt, den 25.06.2013



Ines Knauerhase
Präsident



Gerlind Bastam
Protokollführerin